



Melissa Dudek (links) und Jennifer Botta (rechts) haben ein Praktikum in einem Seniorenheim in Kalisz absolviert. Betreut wurden sie von Heimleiterin Renata Kobierska (Mitte). ■ Foto: pr

# Viele Ideen zur Heilpädagogik

Melissa Dudek und Jennifer Botta haben in polnischem Seniorenheim gearbeitet

**HAMM** ■ Einen Monat haben zwei Auszubildende aus Hamm in einem polnischen Seniorenheim gearbeitet. Melissa Dudek und Jennifer Botta, die sich am Elisabeth-Lüders-Kolleg zu Heilerziehungspflegerinnen ausbilden lassen, haben im Januar und Februar ein Praktikum in der Senioreneinrichtung „Dom Pomocy Społecznej“ in der Stadt Kalisz gemacht.

Es sei eine schöne Erfahrung gewesen, sind sich beide

einig. Botta beschreibt, dass sie von Anfang an in den Betrieb eingebunden gewesen seien. „Wir haben wochentags immer von 8 bis 15 Uhr gearbeitet. Wir waren in die Pflege, die Therapien und auch die Essenausgabe eingebunden.“ Dudek gefiel besonders, in welchem Maß sie sich habe einbringen können. „Die Direktorin hat uns viel Freiraum gelassen. Vor allem im heilpädagogischen Bereich konnten wir viele Ideen

einbringen.“ Letzteres hätte auch mit dem Stand in Sachen Heilpädagogik und Pflege zu tun, der in Deutschland höher sei als in Polen. Das liege aber am Gesundheits- und Pflegesystem im Allgemeinen. In Deutschland gebe es eben mehr Geld, erklärte Dudek.

Botta spricht von Haus aus Polnisch und hat für Dudek, die kein Polnisch konnte, meist übersetzen können. Trotzdem habe sie sich teils

mit „Händen und Füßen“ verständigen müssen, lacht Dudek. Aber an sich habe es mit der Kommunikation keine Probleme gegeben. Sie und Botta hätten sich gut mit den Bewohnern und Mitarbeitern verstanden und diese alle ins Herz geschlossen.

Kalisz ist eine Partnerstadt Hamms. Der Internationale Club Hamm hat den Kontakt zu der Senioreneinrichtung dort hergestellt und das Praktikum organisiert. ■ er